



### **3-Jahres-Ziele des Schweizerischen Hebammenverbandes Mai 2005 - Mai 2008**

Die Ziele definieren die Schwerpunkte für die berufspolitischen Aktivitäten des Schweizerischen Hebammenverbandes (SHV) in den nächsten drei Jahren. Die Ziele basieren auf den Statuten des SHV, insbesondere auf §2: "Zweck des Schweizerischen Hebammenverbandes".

Die heutige Ausrichtung des Verbandes in Richtung Anerkennung und Mitbestimmung in berufsrechtlichen, bildungspolitischen und gesellschaftlichen Belangen soll weiterentwickelt und weiter professionalisiert werden.

#### PR/Information

- Der Informationsfluss nach innen und nach aussen wird laufend optimiert.
- Das einheitliche Erscheinungsbild wird gepflegt, die Corporate Identity eingehalten.
- Die Website wird laufend aktualisiert.
- Der SHV ist regelmässig in den Medien präsent.
- Lobbying wird betrieben bei politischen Personen und Gremien.
- Die Verbandszeitschrift *Hebamme.ch* wird über die eigenen Berufskreise hinaus als professionelles Verbandsorgan wahrgenommen.

#### Aus-/Fort- und Weiterbildung

- Der SHV bietet Fort- und Weiterbildung an und ist besorgt, dass mindestens 80 % der ausgeschriebenen Kurse durchgeführt werden.
- Das Fort- und Weiterbildungskonzept wird laufend angewendet und weiter geführt.
- Die Fachmodule Geburtsvorbereitung, Rückbildung und Babymassage der Nachdiplomausbildungen Kursleiterin SHV sind eingeführt und werden selbst tragend mindestens im Zweijahresrhythmus durchgeführt.
- Die Fachmodule sind zertifiziert.
- Die komplementärmedizinischen Richtungen Akupunktur und Homöopathie für Hebammen sind offiziell anerkannt.
- Bei berufsspezifischen Fragen im Bereich Berufsbildung wird der SHV vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK), von der Schweizerischen Konferenz der kant. Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) und vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) miteinbezogen.
- Der SHV unterstützt Projekte in der Hebammenforschung.
- Der SHV setzt sich ein für die Ausbildung der Hebamme auf Fachhochschulniveau.

#### Angestellte Hebammen

- Der SHV nimmt die Anliegen und Fragestellungen der angestellten Hebammen auf und bearbeitet sie.
- Der SHV berät die Hebammen in ihrem Arbeitsbereich und leitet sie wenn nötig an entsprechende Stellen weiter.
- Der SHV unterstützt Lohngleichheitsklagen.

### Freipraktizierende Hebammen

- Der SHV nimmt die Anliegen der freipraktizierenden Hebammen auf und bearbeitet sie.
- Verhandlungen mit santésuisse betr. Lohnanpassung der freipraktizierenden Hebammen wurden aufgenommen und sind umgesetzt.
- Die Arbeit der freipraktizierenden Hebammen ist mit der Qualitätssicherung nachweisbar.

### Qualität

- Die Mitglieder sind rechtzeitig und gut informiert über alle Massnahmen und Neuerungen im Qualitätsmanagement des SHV.
- Die Qualitätszirkel werden gut begleitet und die Gründung neuer Gruppen wird gefördert.
- Die Zufriedenheitsbefragung wird einmal durchgeführt und die Auswertung vorgestellt.
- Die Vorprojekte *Leitlinien* und *Mutterschaftspass* sind abgeschlossen und das weitere Vorgehen ist definiert.

### Statistik

- Die elektronische Erfassung der Statistik der freipraktizierenden Hebammen ist etabliert.
- Die Datenqualität ist gut.
- Der Statistikbericht 2005 liegt vor.

### Finanzen

- Der SHV strebt ausgeglichene Budgets und Jahresrechnungen für eine gesunde Finanzlage des Verbandes an.
- Die Kostenrechnung ist eingeführt.
- Sponsoring wird weiterhin projektbezogen ausgebaut.
- Der SHV wirbt weitere Mitglieder, vor allem aus dem Spitalbereich und bei den Hebammen in Ausbildung.

### Nationale Kontakte

- Der SHV bleibt Mitglied des SVBG und setzt sich aktiv dafür ein. Ein Sitz in der Nationalen Dach-OdA Gesundheit (Dachorganisation Arbeitswelt) wird angestrebt.
- Die Zusammenarbeit SHV-SBK ist aufgenommen und wird projektbezogen ausgebaut.
- Mit anderen nationalen Organisationen pflegt der SHV regelmässige Kontakte und klärt neue Mitgliedschaften ab.
- Der SHV hat Mandate in wichtigen nationalen Gremien (z.B. PlaneS, Bundesamt für Gesundheit).
- Der SHV erarbeitet konkrete Vorschläge mit dem Ziel, die Betreuung von Migrantinnen durch Hebammen vor, während und nach der Geburt zu optimieren.
- Der SHV stellt die Chancengleichheit für den Zugang der Migrationsbevölkerung zu Hebammenleistungen in der Schweiz sicher.
- Der SHV sensibilisiert die Hebammen in der Schweiz für migrationsspezifische und transkulturelle Themen.

- Der SHV gestaltet Weiterbildungsmöglichkeiten für Hebammen zur Erhöhung ihrer Kompetenz in der Betreuung von Migrantinnen.

#### Internationale Kontakte

- Der SHV arbeitet mit dem ICM (International Confederation of Midwives) zusammen, setzt die Ziele um und gibt sie den Verbandsmitgliedern bekannt.
- Der SHV pflegt regelmässige Kontakte mit andern Hebammenverbänden.
- Bei internationalen Organisationen (z.B. WHO Forum, EMA) arbeitet der SHV bei Projekten mit oder koordiniert gemeinsame Veranstaltungen.

#### Anlässe

- Der SHV tritt an Messen und anderen Veranstaltungen professionell auf.
- Aktivitäten (z.B. Internationale Stillwoche, internationaler Hebammentag) werden koordiniert.
- Für die Organisation des Jahreskongresses des SHV wird Kontinuität gewährleistet und die organisierende Sektion unterstützt.

#### Gesundheits- und Sozialpolitik

- Der SHV erarbeitet Stellungnahmen zu sozialpolitischen Themen und veröffentlicht diese.
- Der SHV ist vertreten bei Fortbildungen, Podiumsdiskussionen oder politischen Veranstaltungen, die seinen Zielsetzungen entsprechen.
- Über Änderungen der Gesundheitsgesetze ist der SHV orientiert und zur Vernehmlassung eingeladen.

Zentralvorstand, 22. Februar 2005 cr